



## Statistischer Monatsbericht für September 1978

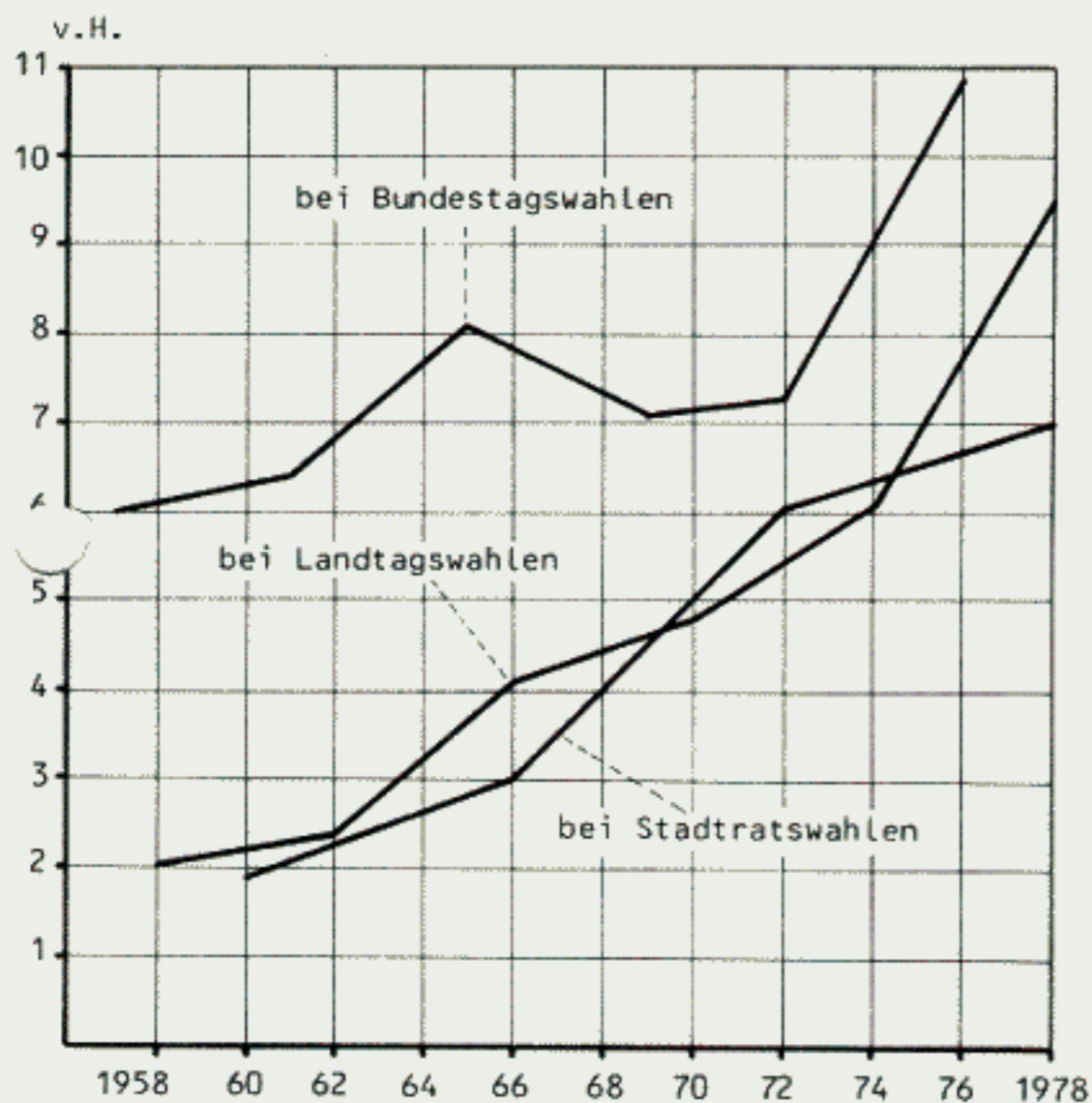
### ZWEI JAHRZEHNTE BRIEFWAHL:

BEI ALLEN WAHLARTEN WACHSENDE INANSPRUCHNAHME

Nur wenig Beachtung fand im Zuge der Wahlvorbereitung und Wahlabwicklung ein Jubiläum besonderer Art: Vor 20 Jahren, bei der Landtagswahl 1958, wurde dem Wähler die Möglichkeit der brieflichen Abstimmung eröffnet. Bei Bundestagswahlen war bereits 1957 dieses Instrument eingeführt worden und bei den Gemeindewahlen zog der Gesetzgeber 1960 nach. Zwar gab es Wahlscheine zur Abstimmung in einem anderen als dem heimischen Wahllokal schon seit jeher, doch wurde davon nur in relativ bescheidenem Umfang Gebrauch gemacht. Seit Einführung der Briefwahl den Wahlscheine fast ausnahmslos nur noch mit Briefwahlunterlagen beantragt.

Welchen Umfang die Briefwahl in Nürnberg seit Ihrer Einführung bei den einzelnen Wahlarten angenommen hat, wird durch einen Blick auf die folgende Grafik eindrucksvoll demonstriert.

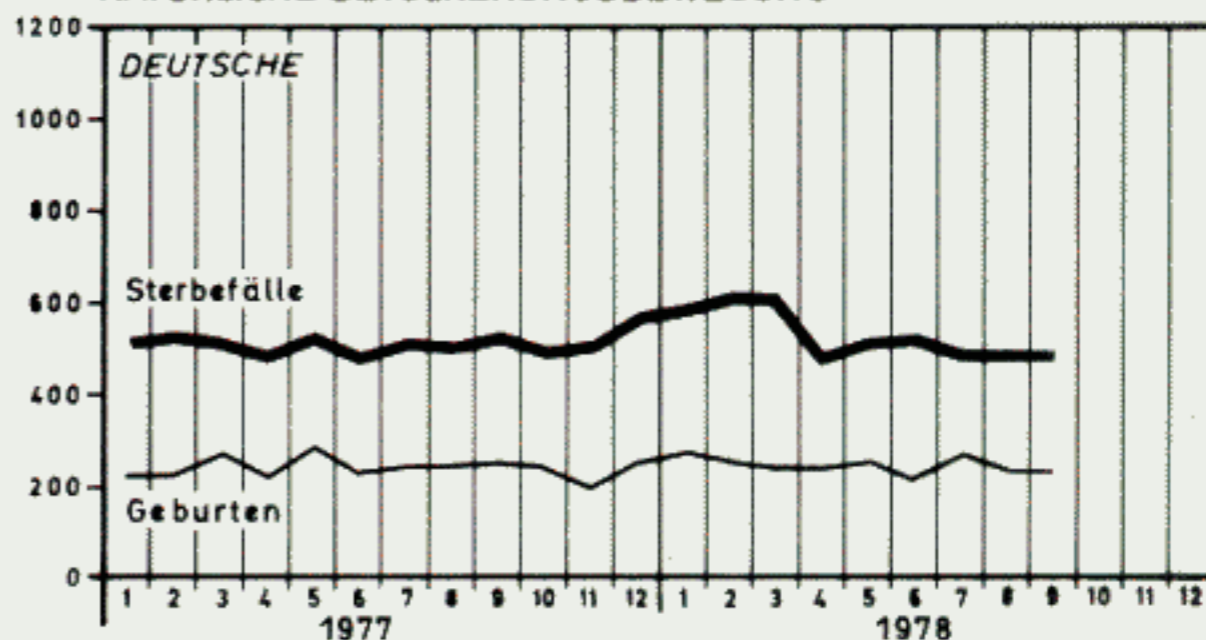
VON JE 100 STIMMBERECHTIGTEN BEANTRAGTEN SEIT EINFÜHRUNG DER BRIEFWAHL EINEN WAHLSCHEIN:



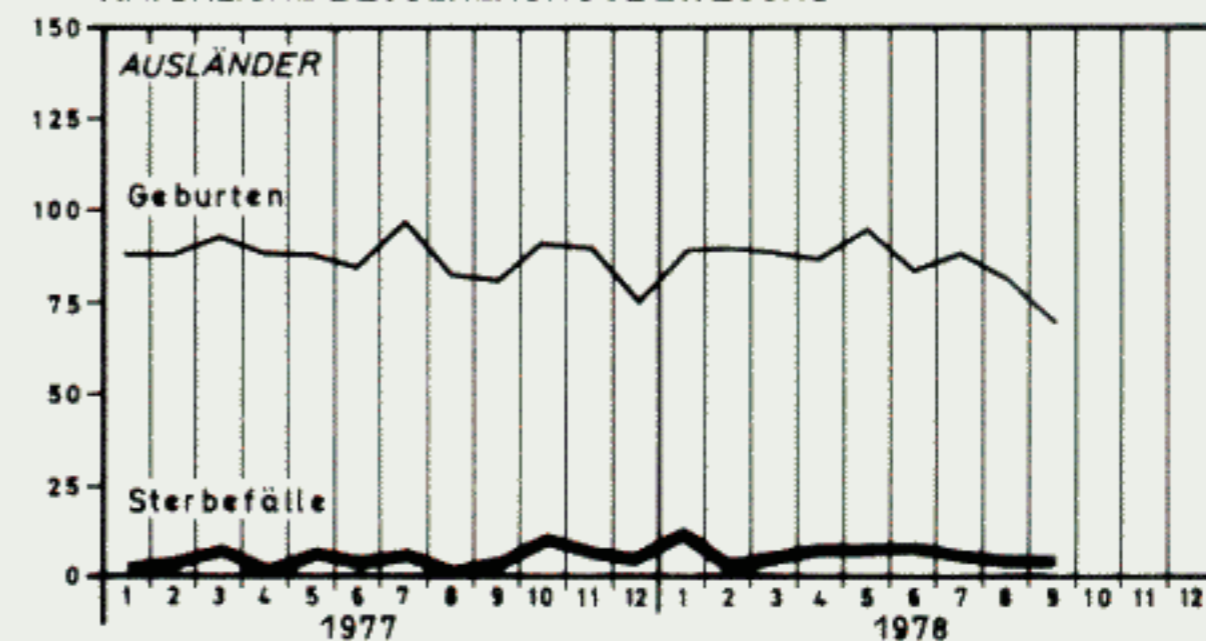
### ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

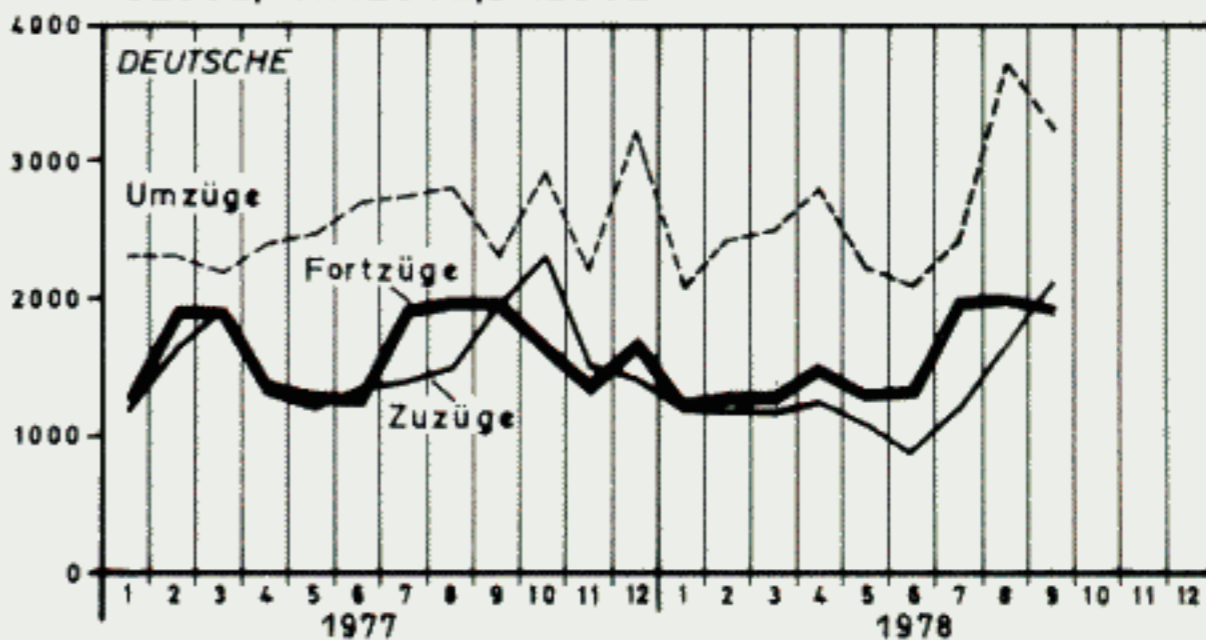
### NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG



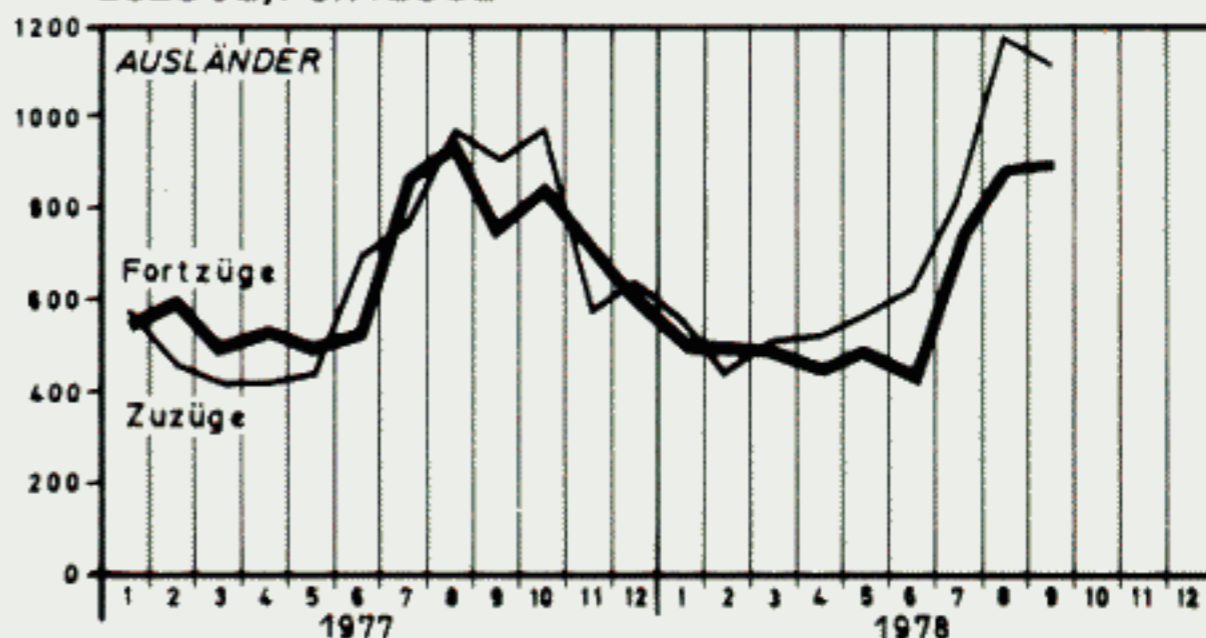
### NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG



### ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE



### ZUZÜGE, FORTZÜGE





Aus der abschließenden Übersicht geht hervor, daß bisher die Zahl der Briefwähler bei Bundestagswahlen auf mehr als das Doppelte, bei Stadtratswahlen auf das Vierfache und bei Landtagswahlen auf mehr als das Fünffache der Anfangswerte gestiegen ist.

Mit rund 39 000 Wahlscheinanträgen oder knapp 11 % aller Stimmberechtigten wurde bei der Bundestagswahl 1976 in Nürnberg der bisherige Höchstwert erreicht. Die Steigerungsrate von mehr als 50 % bei der jüngsten Landtagswahl gegenüber der Landtagswahl von 1974 deutet indes darauf hin, daß der Rekord von 1976 wohl nicht lange Bestand haben wird. Bei der Bundestagswahl 1978 dürfte - falls keine gesetzlichen Änderungen eintreten - ein noch größerer Teil der Stimmberechtigten sich der Briefwahl bedienen. Bestärkt wird diese Vermutung durch die Tatsache, daß schon 1976 in den anderen Großstädten nahezu ausnahmslos höhere Briefwählerquoten anfielen als in Nürnberg. Sie erreichten maximal fast 18 %.

**DIE ENTWICKLUNG DER BRIEFWAHL IN NÜRNBERG  
BEI DEN VERSCHIEDENEN WAHLEN (jeweiliger Gebietsstand)**

Wahljahr	Stimm-berechtigte	ausgestellte Wahlscheine			
		Zahl	% v. Sp. 1	+/- % gg. Vorw.	Index <sup>1)</sup>
	1	2	3	4	5

**bei Bundestagswahlen:**

1957	315 477	18 814	6,0	2)	100
1961	337 612	21 600	6,4	+ 14,8	114,8
1965	339 606	27 599	8,1	+ 27,8	146,7
1969	335 534	23 670	7,1	- 14,2	125,8
1972	368 045	26 938	7,3	+ 13,8	143,2
1976	357 169	38 965	10,9	+ 44,6	207,1

**bei Stadtratswahlen:**

1960	325 194	6 083	1,9	2)	100
1966	335 130	10 085	3,0	+ 65,8	165,8
1972	363 872	22 351	6,1	+121,6	367,4
1978	353 964	24 743	7,0	+ 10,7	406,8

**bei Landtags- und Bezirkswahlen:**

1958	318 979	6 404	2,0	2)	100
1962	337 365	7 678	2,3	+ 19,9	119,9
1966	335 054	13 728	4,1	+ 78,8	214,4
1970	344 145	16 509	4,8	+ 20,3	257,8
1974	360 637	21 972	6,1	+ 33,1	343,1
1978	352 959	33 099	9,4	+ 50,6	516,8

1) Zahl der Wahlscheine bei der ersten Wahl mit Briefwahl = 100

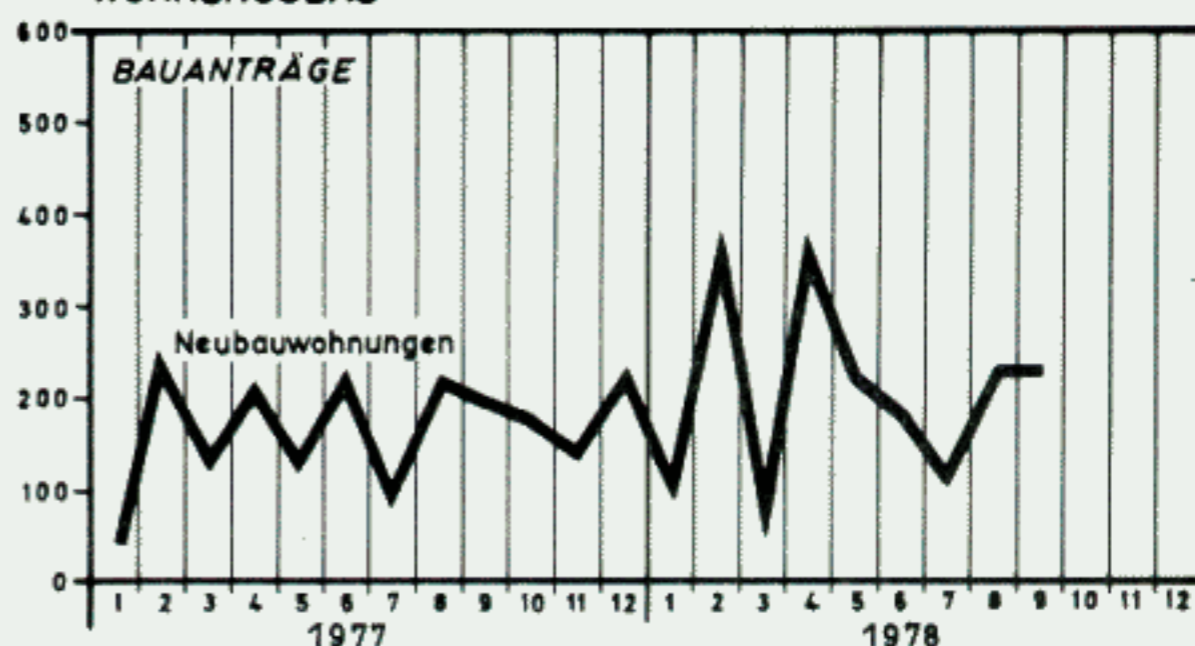
2) kein sinnvoller Vergleich möglich, da erstmals Briefwahl

**PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET**

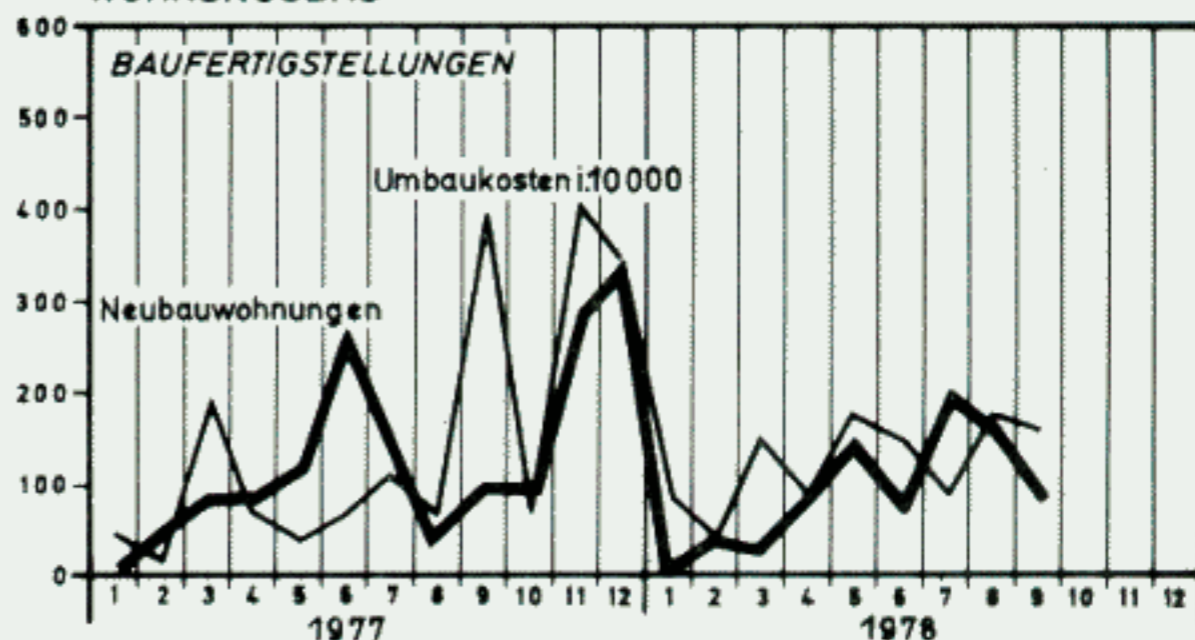
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Sept. 1977	Aug. 1978	Sept. 1978	Veränderung in % gegen	
				Sept. 77	Aug. 78
aller privaten Haushalte	146,7	150,4	150,0	+ 2,2	-0,3
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	146,3	150,1	149,9	+ 2,5	-0,1
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	145,7	149,1	148,8	+ 2,1	-0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	146,7	149,9	149,4	+ 1,8	-0,3

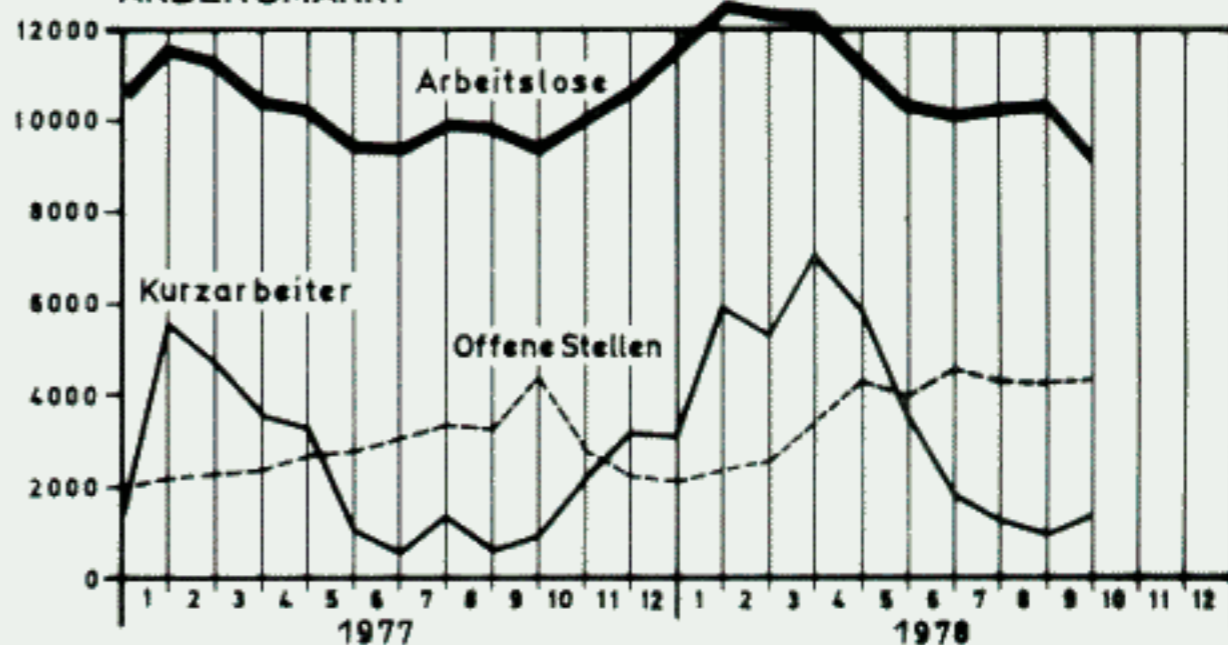
**WOHNUNGSBAU**



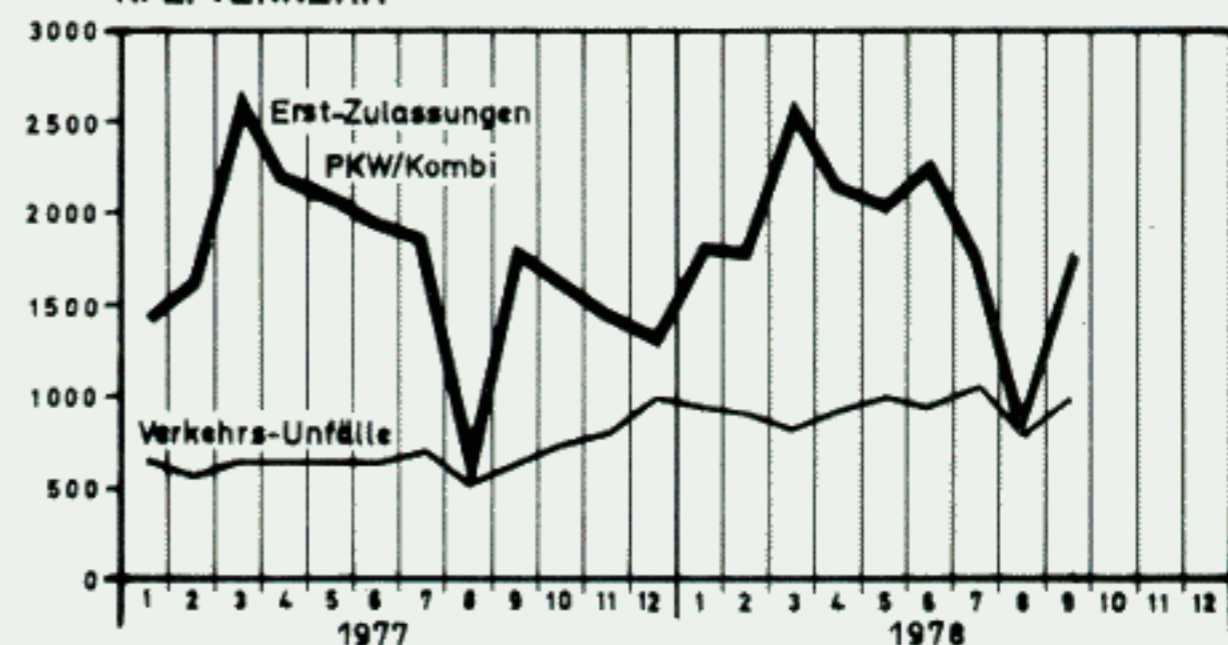
**WOHNUNGSBAU**



**ARBEITSMARKT**



**KFZ-VERKEHR**



**FREMDENERKEHR**

